



Niederschrift

8. Plenarsitzung des Gemeinderates
24. März 2020, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

22.

**Punkt 26 der Tagesordnung: Einzeländerung Flächennutzungsplan – Sechste Aktualisierung KA-772 „Kleintierzuchtanlage Windelbachstraße“ in Karlsruhe-Stupferich
Vorlage: 2020/0170**

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt den Oberbürgermeister, in der Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe am 30. März 2020 der Vorlage zur Einzeländerung Flächennutzungsplan – Sechste Aktualisierung KA-772 „Kleintierzuchtanlage Windelbachstraße“ in Karlsruhe-Stupferich zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Bei 30 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 26 zur Behandlung auf:

Das ist ein viele Jahre schon diskutiertes Thema, das jetzt in eine nächste Stufe gebracht werden soll. Wir schlagen Ihnen heute diese Änderung des Flächennutzungsplans vor. Baurecht ist damit noch nicht automatisch geschaffen, sondern das müsste erst anschließend geschaffen werden. Wir haben auch für diese Kleintierzuchtanlage im letzten Haushalt schon entsprechende Mittel eingestellt. Eigentlich haben Sie damit indirekt dem schon zugestimmt.

Es gab jetzt vor allem im Kleingartenbeirat dazu aber eine sehr kontroverse Diskussion. Einmal ist der Eingriff in die Landschaft die ökologische Sicht, dann der unverhältnismäßig hohe finanzielle Aufwand und auch die Meinung der Mitglieder des Kleingartenbeirates, dass es hier wohl schwierig sein könnte, Pächterinnen und Pächter zu finden. Auch die Bedarfsermittlung insgesamt wurde in Frage gestellt. Deswegen hat sich der Kleingartenbeirat mit einer deutlichen Mehrheit dafür ausgesprochen, den Bedarf noch einmal zu überprüfen und hat sich kritisch zur aktuell geplanten Anlage positioniert. Das will ich im Rahmen der Vorberatung hier

noch einmal einbringen. In allen anderen Gremien, soweit ich das weiß, wird an dieser Planung grundsätzlich festgehalten.

Stadtrat Hock (FDP): Im Oktober 2019 hat sich der Kleingartenbeirat grundsätzlich gegen die Anlage ausgesprochen und um eine erneute Überprüfung des Bedarfs gebeten. Meine Fraktion ist heute immer noch der Ansicht, dass dort eine Kleingartenanlage geplant war und das auch auf den Weg gebracht werden sollte. Dies wurde aber dann nicht in die Tat umgesetzt. Übrig blieb dann zum Schluss die Anlage, die jetzt vorgesehen wird, mit abgeschwächt noch acht Parzellen für die Kleintierzüchter. Ich muss ganz ehrlich sagen, wir haben damals unsere Bedenken geäußert und werden dies heute wieder tun. Deshalb wird meine Fraktion diesem Anliegen nicht zustimmen. Für eine Anlage in dieser Größe Geld auszugeben – es steht jetzt hier im Übrigen nicht mehr drin, was es kostet, das macht aber nichts, weil wir es alle noch wissen -, dazu sind wir nicht bereit. Wir werden uns heute diesem nicht anschließen und dagegen stimmen.

Der Vorsitzende: Ich möchte noch ergänzen, dass es im Planungsausschuss befürwortet wurde. Die aktuellen Kosten liegen bei 480.000 Euro, nur damit hier jeder weiß, wovon geredet wird. Ursprünglich sind im Haushaltsplan 400.000 Euro – wenn ich es richtig weiß – dafür eingestellt worden.

Wie gesagt, der Bebauungsplan muss noch kommen und alle weiteren Schritte. Wir würden heute lediglich das Okay geben, dass im Nachbarschaftsverband die Änderung des Flächennutzungsplanes gemacht wird, um das grundsätzlich an dieser Stelle zu ermöglichen. Dazu kann ich Ihnen auch in Abstimmung mit dem Herrn Ortsvorsteher heute nur dringend raten.

Wir kommen damit zur Abstimmung. - Das ist eine mehrheitliche Zustimmung.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
30. März 2020